

# „Sag du zu Lu“ hat Zeug zum Schlager

Der Schulleiter des Carl-Bosch-Gymnasiums Walter Martin verabschiedet sich nach 13 Jahren mit dem Musical „Ludwigshafen. Ortszeit“

VON CHRISTIANE VOPAT

Im vergangenen Sommer hat die musikalische Reise das Publikum beim Jahreskonzert des Carl-Bosch-Gymnasiums in Mitte (CBG) unter dem Titel „A Summernight in Space“ in den Weltraum geführt. Diesmal spielt die Handlung vor der Haustür. „Ludwigshafen. Ortszeit“ lautet der Titel eines Musicals, das ab Donnerstag, 17. Juli, bis Sonntag 20. Juli, an vier Abenden in der Friedrich-Ebert-Halle zu sehen sein wird. Ausgedacht hat sich das Stück Schulleiter Walter Martin, der sich damit nach 13 Jahren vom CBG in den Ruhestand verabschiedet.



Walter Martin

Der Autor hat sich nicht nur auf die Spuren des Philosophen Ernst Bloch begeben. Auch an einen alten Werbe-spruch der Stadt „Sag du zu Lu“ hat sich Martin bei der Musical-Konzeption erinnert. Musiklehrer Joachim Schall hat den schlichten Text teils volksliedhaft, teils ziemlich rockig vertont, so dass „ein musikalischer Witz“ entsteht, wie der Chef der Jahreskonzerte erklärt. Das Publikum darf den Refrain mitsingen, der das Zeug zum Schlager hat.

Martin verwebt in seinem Musical die Empfindungen einer ganz romantischen ersten Liebe mit der Neuorientierung einer Familie, die es wegen der Arbeit nach Ludwigshafen zieht und deren Mitglieder in der Stadt am Rhein und auch am CBG ihren Platz im Leben und in der Liebe suchen, wie er zusammenfasst. Die Frage, ob er ein Romantiker sei, beantwortet der 62-Jährige positiv: Eine Schule müsse das ganze Wesen eines Menschen wahrnehmen, sagt er, die Klarheit und den Verstand schärfen, aber auch das Gefühl dürfe nicht zu kurz kommen. Mit Liebespaaren an seiner Schule könne er gut leben, meint er.

Martin, der in Speyer lebt, war

schon an Szenen und Collagen der letztjährigen „Summernight in Space“ beteiligt. Für sein eigenes Musical hat er im Anschluss daran nach einem Erlebnisbereich gesucht, der die Schüler unmittelbar bewegt. Und das seien das CBG und die Stadt Ludwigshafen mit ihren positiven wie auch negativen Seiten. So spiele einerseits das gute Miteinander vieler verschiedener Kulturen an der Schule eine Rolle. Aber auch die bröckelnde Hochstraße Nord und die Schließung von Bädern und Geschäften würden thematisiert.

Über ein Jahr lang haben Martin und Schall am Text und an den Melodien gearbeitet. Romantische Balladen seien an den vier Konzertabenden ebenso zu hören wie Pop- und Rock-Nummern und ganz klassische Musicalstücke und Orchestermusik, fasst Schall zusammen. Eine Woche vor der Premiere laufen die Proben mit den rund 900 jungen Musikern und Darstellern in vielen verschiedenen Orchestern und Gruppen auf Hochtouren. Nächste Woche zieht dann quasi die ganze Schule in die Eberthalle um, erläutert Martin.

Für den scheidenden Schulleiter ist Ludwigshafen zu seiner pädagogischen Heimat geworden. Bevor er 2001 die Leitung des CBG übernom-



Vier Abende lang gastiert das Bosch-Gymnasium mit seinem Jahreskonzert nächste Woche wieder in der Eberthalle. Im vergangenen Jahr lautete das Motto: A Summernight in Space.

FOTOS: CBG/KUNZ

men hat, hat der Lehrer für Deutsch und Sozialkunde an der Integrierten Gesamtschule Ernst Bloch in Oggersheim gewirkt. Seinem Nachfolger wünscht Walter Martin, dass er das große Potenzial des Bosch-Gymnasiums erkennt und die Dynamik der Schule aufgreift.

Martin, der bisher auch Sprecher der Schulleiter der sechs Ludwigshafener Gymnasien war, glaubt an den Standort: Im Gegensatz zu anderslautenden Prognosen früherer Jahre seien die Schülerzahlen in der Stadt nicht rückläufig. „Ludwigshafen wächst, und das kommt auch in unse-

rem Musical zum Ausdruck.“ Auch mittelfristig kann sich Martin derzeit nicht vorstellen, dass Schulschließungen in der Region zu befürchten sind. Das Angebot, das das CBG mit seinem Ganztagsbereich und dem Zweig für Begabtenförderung mache, werde gebraucht. „Das spornt uns an“, sagt der Schulleiter.

Für seinen bevorstehenden Ruhestand hat Martin noch keine konkreten Pläne. Die Gestaltung will er gelassen angehen. Die eine oder andere Reise will er zusammen mit seiner Frau unternehmen. Denn dafür habe er als Schulleiter wegen der Unter-

richtsplanung in den Ferien oft keine oder nur sehr wenig Zeit gehabt, bilanziert er. Am wenigstens vermissen werde er die Korrekturen der Klassenarbeiten und die bis zu 300 Sprechakte pro Tag. Dem CBG werde er sicher nicht nur über den Verein der Freunde verbunden bleiben.

## TERMIN

Das Musical „Ludwigshafen.Ortszeit“ ist im Rahmen der Jahreskonzerte ab Donnerstag, 17. Juli, bis Sonntag, 20. Juli, jeweils ab 19 Uhr in der Eberthalle zu sehen. Karten für alle vier Abende gibt es noch per Mail an die Schule: karten@cbglu.de.